

Titel: Einführung eines Leihfahrradsystem
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Federführung:	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Datum:	10.04.2018
Einreicher:	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen		

Beratungsfolge	Termin	
----------------	--------	--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die Einführung eines Leihfahrradsystems für die Hansestadt realisierbar ist.

Hierzu sollen Gespräche, unter anderem auch mit der Hochschule Stralsund, dem Amt für Wirtschaftsförderung, der Tourismuswirtschaft, der Mittelstandsvereinigung und den relevanten Fahrradhändlern geführt werden, deren Ziel ein möglichst umfassendes, praktikables Angebots für die Bürger*innen ist.

Die Ergebnisse der Prüfung werden den Fraktionen, den Einzelbürgerschaftsmitgliedern und den entsprechenden Fachausschüssen zur Beratung vorgelegt.

Begründung:

Leihfahrradsysteme haben sich in vielerlei Hinsicht bewährt. Sie stellen ein attraktives Angebot für Einheimische und vor allem auch Tourist*innen dar. Die bekannten Vorteile des Radfahrens wie etwa Gesundheitsförderung, Klimaschutz, Verkehrslenkungsvorteile und höhere Lebensqualität sind auch über solche Systeme gegeben. Bekannte Systeme sind das auf Usedom, in Greifswald und mittlerweile auch in Neubrandenburg vorhandene System „UsedomRad“ und auch das Angebot „Call a Bike“ der Deutschen Bahn. Ziel soll es sein, ein möglichst breites Angebot an Stationen, Beratung und Radtypen vorzuhalten, um durch die hohe Attraktivität weiterhin mehr Menschen zur Nutzung von Fahrrädern zu motivieren. Ein positives Beispiel zum Thema Leihfahrradsysteme konnte auch bei der Chinareise der Stralsunder Delegation beobachtet werden.